



# Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)

Zertifikatslehrgang



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern  
in Nordrhein-Westfalen

Mittelstandsinitiative  
Energiewende und  
Klimaschutz

# VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Mobilität ist eine wichtige Ressource, aber auch ein erheblicher Kostenfaktor in Unternehmen. Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) ist ein geeignetes Instrument, um die Erreichbarkeit des Unternehmensstandortes zu verbessern, Flächen für Parkraum einzusparen, die Mitarbeitermotivation zu steigern und die Umweltbilanz des Unternehmens zu verbessern.

Im Rahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements werden daher die Arbeitswege der Mitarbeiter, die Dienstwege und Dienstreisen sowie die Mobilität von Gütern, Kunden und Besuchern analysiert und Maßnahmen zur Optimierung erarbeitet. Die Qualifizierung eigener Mitarbeiter versetzt ein Unternehmen in die Lage, Mobilitätskonzepte zu entwickeln und Maßnahmen zielgerichtet umzusetzen. Arbeitnehmer werden durch Information und Beratung motiviert, Optionen zur Veränderung ihres Mobilitätsverhaltens zu erkennen.

## DIE INHALTE

Der Lehrgang besteht aus fünf aufeinander aufbauenden Modulen (Trainingsbausteinen) mit insgesamt ca. 66 Stunden. Eine Lehrgangsstunde entspricht 45 Minuten.

Die Teilnehmenden sollen ein grundlegendes Verständnis der Ziele, des Nutzens sowie der wesentlichen Handlungsfelder und Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM) entwickeln. Im Rahmen ihrer Praxisarbeit erarbeiten sie erste Lösungen für den eigenen Betrieb.

MODUL	THEMEN	STD
1	Grundlagen – Mobilität, Verkehr, Mobilitätsmanagement	10
2	Mobilität und Verkehr erheben und analysieren – Wirkungen abschätzen	14
3	Maßnahmen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements	24
4	Verstetigung des Mobilitätsmanagements im Betrieb	12
5	Test/Abschlusspräsentation des Mobilitätskonzeptes	6

*\*Die Anzahl der Lehrgangsstunden kann je nach Standort geringfügig variieren.*

## LÖSUNGEN FÜR DAS EIGENE UNTERNEHMEN

Die Qualifizierung „Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)“ ist konzipiert für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen, beispielsweise aus den Bereichen Personal, Logistik, Fuhrparkmanagement, Energie und Facility Management. Die Teilnehmenden erwerben praxisorientiert Kenntnisse und Kompetenzen, um für ihre Unternehmen Mobilitätskonzepte zu entwickeln, umzusetzen und auch nachhaltig zu verankern.

# ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT



- Alle Teilnehmenden erhalten bei Nachweis der Anwesenheit in allen Modulen (insgesamt mindestens 80 Prozent Anwesenheit bei den Präsenzeinheiten),
- nach erfolgreicher Erstellung und Präsentation eines Mobilitätskonzeptes für den eigenen Betrieb, ein Zertifikat mit der Bezeichnung:

**„Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)“**

## schon gewusst?



**70 %**

Autopendler: Die meisten Berufspendler in NRW nutzen den eigenen Pkw, um zur Arbeit zu kommen.

Verbrachten Autofahrer 2018  
in NRW im Stau (ADAC)

**154.000  
STD**

**4,7  
Mio.**

Berufspendler: Gut die Hälfte aller Erwerbstätigen in NRW pendelte im Jahr 2017 täglich aus ihrem Wohnort zur Arbeit.

ÖPNV-Pendler: Die Nutzung von Bus und Bahn ist stark vom Fahrplanangebot abhängig.

**13,1 %**

**8,2 %**

Fahrradpendler: Wenn gut ausgebaute Fahrradwege vorhanden sind, wird auch das Fahrrad genutzt.

# DAS ENGAGEMENT DER IHKS IN NRW

Die Zahl der Pendler hat in Deutschland einen neuen Rekordwert erreicht – mehr als 60 % der Beschäftigten pendeln zum Arbeitsplatz, ein großer Anteil davon mit dem PKW. Betriebe und Beschäftigte sind mit Verspätungen, Arbeitsausfällen und zukünftig möglicherweise auch mit Fahrbeschränkungen konfrontiert. Betriebliches Mobilitätsmanagement bietet hier zahlreiche Möglichkeiten, die ökonomische und ökologische Effizienz des Unternehmens zu verbessern und einen positiven Effekt auf Mitarbeitergewinnung und -bindung zu erreichen.

Besuchen Sie uns im Web



[www.mittelstand-energiewende.de/bmm](http://www.mittelstand-energiewende.de/bmm)

Die IHKS in NRW engagieren sich für Betriebliches Mobilitätsmanagement, u. a. über die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz. Diese bundesweite Initiative ist ein gemeinsames Projekt des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. (DIHK), des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Über die Projektförderung der Mittelstandsinitiative kann die Qualifizierung „Betrieblicher Mobilitätsmanager (IHK)“ 2019 kostenlos angeboten werden.

In Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern wurde bereits ein Praxisleitfaden zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement und nachhaltiger Unternehmensmobilität herausgegeben. Er gibt Unternehmen einen ersten Überblick über das Themengebiet und hält Tipps für die Optimierung der Betrieblichen Mobilität und viele Praxisbeispiele aus kleineren und mittleren Unternehmen bereit.

Gerne kommen wir mit Ihnen zu dieser Thematik ins Gespräch und loten gemeinsam Möglichkeiten zur Verbesserung der Betrieblichen Mobilität in Ihren Unternehmen aus.

Informieren Sie sich bei Ihrer IHK über aktuelle Veranstaltungen, Angebote und Fördermöglichkeiten für Betriebliches Mobilitätsmanagement. Auf unserer Website finden Sie auch eine Übersicht der jeweiligen Ansprechpartner.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages